

ferax® Kleben + Dichten, glasklar

Feuchtigkeitshärtender, glasklarer, nahezu geruchloser 1 Komponenten Klebstoff auf Basis MS-Polymer/Hybrid.

- Shore-A-Härte (ISO 868): ~26
- Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +90° C (Dauerbelastung)
- Dichte (DIN 52451): 1,04 g/cm³
- Konsistenz (DIN EN 27390): standfest
- Durchhärtung nach 24 Std.: ca. 2 mm (23°C / 50 % RLF)
- Zugfestigkeit (ISO 8339): 0,45 N/mm²
- Weiterreißfestigkeit (ASTM D624):3,5 N/mm
- Bruchdehnung (ISO 8339): ~ 280 %
- E-Modul (ISO 8339) bei 100 %: 0,35 N/mm²
- Hautbildezeit (22°C/37%-RLF): ca. 4 Min.
- Lieferform: 290ml-PE-Dickwandkartuschen
- Farbe: glasklar
- Lagerzeit:12 Monate in Originalverpackung, kühl und trocken

Eigenschaften

ferax® Kleben + Dichten ist ein witterungsbeständiger, glasklarer RTV-1-Klebstoff. Nach der Aushärtung bleibt der Kleber elastisch und zeichnet sich durch seine ausgezeichnete Dauerhafteigenschaften aus. **ferax® Kleben + Dichten** ist für viele Innenanwendungen geeignet und frei von Silikon, Isocyanat und Lösungsmittel.

Anwendung

ferax® Kleben + Dichten bietet ein sehr breites Anwendungsgebiet. Er ist einfach in der Verarbeitung und durch die standfeste und pastöse Eigenschaft können Unebenheiten ausgeglichen und Hohlräume einfach gefüllt werden. Geeignet zum Verkleben von statischen und vibrierenden Konstruktionen. **ferax® Kleben + Dichten** ist vielseitig einsetzbar z.B. zum Verkleben von Türzargen, Paneelen, Zierleisten, Fensterbänken, Fußbodenleisten, Platten, Holzkonstruktionen, Isolationsmaterialien u.v.m.

Verarbeitung

ferax® Kleben + Dichten ist gebrauchsfertig und kann ohne weitere Vorbereitungen auf allen sauberen, tragfähigen, öl- und fettfreien Untergründen verwendet werden. Für optimale Haftung vor allem auf saugenden/porösen, vorwiegend alkalischen Untergründen, empfehlen wir die Vorbehandlung mit unseren Haftanstrich „Primer 20“.

Den Kleber auf die zu verklebenden Teile bzw. am Untergrund raupenförmig auftragen und anschließend die Werkstücke schiebend zusammenfügen, ausrichten, andrücken und bis zur Aushärtung fixieren. Die Verarbeitung ist mittels Handdruck-, Druckluft- oder Akkupresse möglich. Die Verträglichkeit zu diversen Beschichtungen, wie z.B. Farben, Lacke, Kunststoffe etc. muss vor der Applikation geprüft werden bzw. muss mit dem Dichtstoff gegeben sein. Bei Materialien die im Bereich des Klebers verarbeitet werden, muss im Vorfeld abgeklärt werden, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen keine Beeinträchtigung bzw. Veränderungen (z.B. Verfärbung etc.) des Klebstoffes bewirken.

Durch zusätzliche Zugabe von Feuchtigkeit und höhere Temperaturen kann die Aushärtezeit verkürzt werden.

Anwendungseinschränkungen

Nach der Aushärtung ist **ferax® Kleben + Dichten** gemäß DIN 52452 überstreichbar. Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Farbsystemen sind Eigenversuche durchzuführen.

Für Naturstein nicht freigegeben – verwenden Sie hierfür bitte unser Produkt „Naturstein-Silikon bzw. Laminat-/Vinylfugenmasse“.

Bei Spiegelverklebungen verwenden Sie bitte unsere Produkte **ferax® Kleben + Dichten in den Farben weiss, grau oder schwarz**.

Für RC2-Verklebungen ist die Farbe glasklar nicht freigegeben ! Bitte um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik !

Bei UV-Einstrahlung sowie bei höheren Temperaturen ist ein Vergilben und Verspröden möglich.

Nicht für den Aquarienbau oder Verklebungen im Unterwasser- bzw. Dauernaßbereich geeignet.

Bei UV-belasteten Abdichtungen/Verklebungen von Glas empfehlen wir Ihnen unsere geprüften Silikondichtstoffe. Für Einsatz bei Plexiglas nicht freigegeben. Kontaktieren Sie hierfür unsere Anwendungstechnik.

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ferax.de erhältlich.

Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass der Dicht-/Klebstoff mit den in Kontakt kommenden Baustoffen (gasförmig, flüssig oder fest) verträglich ist und es zu keinen Schädigungen und Beeinträchtigungen kommen kann. Bei lichtdurchlässigen Substraten oder breiteren Klebstoffugen ist eine Veränderung der Mechanik und/oder eine Verfärbung durch z.B. UV-Strahlung nicht auszuschließen. Bei Buntmetallen kann es zu einer Verfärbung des Klebstoffes kommen. Bei flächigen Verklebungen von dampfdichten Substraten muss eine Haftseite angefeuchtet werden (Vorsicht: Keine Pfützenbildung !).

Grundierungstabelle

Substrat	
Glas	+
Kachel	-
Kiefern Holz	P 70
Beton naß geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	P 140
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	P 140
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	P 100
PVC weich	P 100
PC Makrolon Makroform 099	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	P 100
Polystyrol PS Iroplast	P 100
ABS Metzoplast ABS 7 H	P 100
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	+
PMMA Röhm Sanitärqualität	+
Spiegel*2	-
Naturstein	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
 - = nicht geeignet
 WP/RP = ferax Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. ferax® garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ferax.de downloaden können.